

Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

Gemeindeleitung ad interim für Bremgarten und Zollikofen:
Annelise Camenzind Wermelinger, 031 910 44 01

3047 Bremgarten b. Bern
Johannerstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz

3052 Zollikofen
Stämpflstrasse 26
031 910 44 00
www.kathbern.ch/zollikofen

Theolog:innen
Annelise Camenzind Wermelinger
031 910 44 01
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen-Schönbühl)
031 910 44 10
Franz-Josef Glanzmann
(Münchenbuchsee)
031 300 70 25

Priesterliche Dienste
Pater Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sozialberatung
Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Seniorenarbeit Zollikofen
Dubravka Lastric, 031 910 44 05

Gemeinwesenarbeit Bremgarten
Albrecht Hermann 031 300 70 23

Sekretariat/Raumreservation
Edith Egger
Evelyne Stauer
– Bremgarten: 031 300 70 20
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch
– Zollikofen: 031 910 44 00
franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Verantwortliche
– Religionsunterricht 1.–6. Klasse
alle Standorte
Evelyne Stauer, 079 769 12 32
– Religionsunterricht 7.–9. Klasse
Bremgarten und Münchenbuchsee
Franz-Josef Glanzmann 031 910 44 08
– Religionsunterricht 7.–9. Klasse
Zollikofen und Jegenstorf,
Firmung 17+,
Kinder- und Jugendarbeit
Leo Salis, 031 910 44 04

Hausdienst
– Bremgarten:
Manfred Perler, 031 300 70 26
– Zollikofen, Jegenstorf,
Münchenbuchsee:
Jürg Uhlmann, 031 910 44 11

Sakristane
– Bremgarten:
Clare Arockiam
– Zollikofen:
Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

Gottesdienste

Bremgarten

Sonntag, 8. September

11.00 Kommunionfeier
mit Annelise Camenzind
17.00 Eucharistiefeier in
slowenischer Sprache

Donnerstag, 12. September

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 15. September

10.00 Ökumenischer Bettags-
gottesdienst in der
Matthäuskirche Rossfeld
mit Gaby von Schroeder
und Franziska Wilhelm

Donnerstag, 19. September

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Zollikofen

Sonntag, 8. September

09.30 Kommunionfeier
mit Annelise Camenzind

Dienstag, 10. September

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee

Donnerstag, 12. September

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. September

10.00 Ökumenischer Bettags-
gottesdienst in der Mehr-
zweckhalle Geisshubel
mit Manfred Ruch und
Simone Fopp
Musikgesellschaft Zolliko-
fen, anschliessend Apéro
und Raclette-Essen

Dienstag, 17. September

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarreikaffee

Donnerstag, 19. September

17.00 Rosenkranzgebet

Jegenstorf

Sonntag, 15. September

10.00 Ökumenischer Bettags-
gottesdienst
mit Doris Dériaz und
Daniel Mauerhofer

Münchenbuchsee

Samstag, 7. September

18.30 Kommunionfeier
mit Annelise Camenzind

Sonntag, 15. September

10.00 Ökumenischer Bettags-
gottesdienst mit
Franz-Josef Glanzmann
und Thomas Josi
Musik: Imre Gajdos,
Orgel und Kirchenchor,
mit anschliessendem
Kaffee

Ökum. Bettagsgottesdienst Matthäuskirche Rossfeld

Sonntag, 15. September, 10.00

Der diesjährige Gottesdienst
zum Eidgenössischen Dank-,
Buss- und Betttag steht unter
dem Thema **«In der Diversität
friedlich zusammenleben»**. Ge-
meinsam fragen wir uns mithilfe
der Geschichte von der Frau, die
dank Jesu Eingreifen knapp
einer Steinigung entkommen
konnte, was für ein friedliches
Zusammenleben dienlich ist. Sie
sind herzlich eingeladen, uns auf
der Antwortsuche zu begleiten
und mit uns zu feiern! Gaby von
Schroeder, Katechetin und Fran-
ziska Wilhelm, Pfarrerin, gestal-
ten den Gottesdienst, umrahmt
von Orgel und Querflöte von
Andrea Fankhauser und Marian-
ne Hübscher. Im Anschluss an
den Gottesdienst haben Sie die
Gelegenheit, Gemüse und
Früchte zu kaufen. Der Erlös und
die Kollekte gehen an das Haus
Felsenau.

Zum Betttag

Am Sonntag, 15. September,
feiern wir den Betttag, mit
offizieller Bezeichnung den «Eid-
genössischen Dank-, Buss- und
Betttag». In der heutigen Form
geht er zurück auf einen Be-
schluss der Tagsatzung aus dem
Jahr 1832, also noch vor der
Gründung der modernen Eidge-
nossenschaft (1848). Kirchliche
Buss- und Betttage wurden in
der Schweiz an vielen Orten seit
dem Spätmittelalter (16. Jahr-
hundert) gefeiert. Oft standen
sie im Zusammenhang mit einer
wirtschaftlich schwierigen Zeit
oder einer akuten Notlage. Der
heutige Betttag ist jedoch nicht
nur konfessionell, sondern auch
staatspolitisch begründet. Diese
Bedeutung erhielt er ganz klar
nach 1848, nach dem Sonder-
bundeskrieg. Mit diesem Tag
sollte die gegenseitige Achtung
der glaubensmässig und poli-
tisch Andersdenkenden geför-
dert werden. Seit dem Zweiten
Vatikanischen Konzil (1962–1965)
wird er in den Kirchen ökume-
nisch gefeiert.

Ich denke, dass wir hier in der
Schweiz angesichts der aktuel-
len Weltlage allen Grund haben,
für unsere politisch und gesell-
schaftlich privilegierte Situation
zu danken, es aber auch nicht
verpassen sollten, für Frieden
und ein gutes Miteinander ein-
zustehen und zu beten und uns
auch immer wieder zu hinterfra-
gen, wo man mit dem eigenen
Verhalten steht. *Karl Widmer*



Bild: Angelinas... / pixelio.de